

Sorten
greening[®]

Spitzensorten als Hauptbestandteil greeningfähiger Mischungen

2017

+++ ÖLRETTICH, GELBSENF UND RAUHAFER +++
FÜR DEN PROFESSIONELLEN ACKERBAU

WEITERE INFOS:
WWW.SORTENGREENING.DE

**SAATEN
UNION**
Züchtung ist Zukunft

SPITZENSORTEN ALS HAUPTBESTANDTEIL GREENINGFÄHIGER MISCHUNGEN

Durch die Beimengung eines kleinkörnigen Partners ermöglicht das SortenGreening® Programm den Einsatz bewährter Zwischenfrucht-Sorten im Rahmen des Greenings.

In den praxisorientierten Zwei-Komponenten-Mischungen werden Ölrettich mit Lein, Gelbsenf mit Alexandriner Klee und Rauhafer mit Phacelia oder Lein kombiniert. Die positiven Eigenschaften der Hauptsorte werden durch die Mischungspartner nicht beeinträchtigt. Die Mischungen erfüllen jedoch in dieser Kombination alle Auflagen hinsichtlich der ökologischen Vorrangflächen.

SortenGreening® findet insbesondere Anwendung bei professionellen Kartoffel- und Zuckerrübenanbauern, eignet sich aber auch als Zwischenfrucht in Fruchtfolgen mit Raps, Getreide und Mais.

Das SortenGreening® Programm der SAATEN-UNION bietet hiermit eine qualifizierte Lösung für den Zwischenfruchtanbau auf ökologischen Vorrangflächen und vereinfacht so die Erfüllung von Greening-Auflagen für den zielorientierten Anbauer.

Sorten greening®

- Kombination aus bewährten Sorten und kleinkörnigen Mischungspartnern
- Greeningfähige Zwei-Komponenten-Mischungen
- Schnelle Anfangsentwicklung und rasche Bodenbeschattung
- Angepasst an die Fruchtfolge
- Senf- und Ölrettich-Varianten können auch mit Streuer ausgesät werden

ÖLRETTICH + LEIN

Hauptkomponente Ölrettich

(Samenanteil 56 %)

- **DEFENDER**
(multiresistent)
- **COLONEL**
(nematodenresistent)
- **COMPASS**
(nematodenresistent)
- **SILETTA NOVA**

Mischungspartner:

Lein

(Samenanteil 44 %)

Empfohlene Aussaatstärke:

25 - 30 kg/ha

Für Zuckerrüben

Dem professionellen Rübenanbauer stehen die Sorten COLONEL, COMPASS, DEFENDER und ACCENT in greeningfähigen Zwei-Komponenten-Mischungen zur Verfügung.

Für Raps und Getreide

Der Rauhafer PRATEX ist kein Kreuzblütler und passt als schnellwachsende und abfrierende Zwischenfrucht besonders gut in Raps- und Getreidefruchtfolgen.

Für Kartoffeln

Für die Kartoffelfruchtfolge sind der multiresistente Ölrettich DEFENDER und der Spezialist zur Verminderung der virusbedingten Eisenfleckigkeit SILETTA NOVA im SortenGreening® Programm enthalten. Als Variante ohne Kruzifere eignet sich auch das SortenGreening® PRATEX mit Lein.

RAUHAFER + PHACELIA	RAUHAFER + LEIN	GELBSENF + ALEXANDRINER KLEE
<p>Hauptkomponente Rauhafer (Samenanteil 56 %)</p> <ul style="list-style-type: none"> • PRATEX 	<p>Hauptkomponente Rauhafer (Samenanteil 56 %)</p> <ul style="list-style-type: none"> • PRATEX 	<p>Hauptkomponente Gelbsenf (Samenanteil 56 %)</p> <ul style="list-style-type: none"> • ACCENT (nematodenresistent)
<p>Mischungspartner: Phacelia (Samenanteil 44 %)</p>	<p>Mischungspartner: Lein (Samenanteil 44 %)</p>	<p>Mischungspartner: Alexandriner Klee (Samenanteil 44 %)</p>
<p>Empfohlene Aussaatstärke: 25 kg/ha</p>	<p>Empfohlene Aussaatstärke: 30 kg/ha</p>	<p>Empfohlene Aussaatstärke: 20 kg/ha</p>

Die Gewichtsanteile der einzelnen Komponenten können aufgrund unterschiedlicher TKG leicht variieren.

HAUPTKOMPONENTE ÖLRETTICH

Nematodenresistent

COLONEL RESISTENZNOTE 1

- Schnellwachsende, ideale Zwischenfrucht
- Zur Aussaat bis Ende August geeignet

COMPASS RESISTENZNOTE 2+

- Frostempfindlicher als herkömmliche Ölrettichsorten
- Ideal für Mulch- und Direktsaat

Multiresistent

DEFENDER RESISTENZNOTE 2+

- Schnelle Anfangsentwicklung
- Unterdrückt wandernde und freilebende Nematoden

Konventionell

SILETTA NOVA

- Vermindert die virusbedingte Eisenfleckigkeit bei Kartoffeln
- Niedrigwachsend, spätblühend
- Besonders blattreich



MISCHUNGSKOMPONENTEN

Der fruchtfolgeneutrale Lein ist tiefwurzeln und durchsetzungsstark. Er wird als Mischungspartner für Ölrettich und Rauhafer eingesetzt.

Phacelia als unproblematische Zwischenfrucht in Raps- und Getreidefruchtfolgen kann organisch gebundenen Phosphor lösen und pflanzenverfügbar machen.



HAUPTKOMPONENTE **GELBSENF**

Nematodenresistent

ACCENT RESISTENZNOTE 2

- Praxiserprobtes, hohes Bekämpfungsniveau von Rübenzystenematoden
- Schnelle Anfangsentwicklung



HAUPTKOMPONENTE **RAUHAFER**

PRATEX

- Schnelle Anfangsentwicklung
- Intensive Durchwurzelung des Bodens
- Friert über Winter sicher ab
- Sehr guter Erosionsschutz



Der kleinkörnige und abfrierende Alexandriner Klee ergänzt den Gelbsenf **ACCENT** in Zwei-Komponenten-Mischungen.



SAATGUT IN **EXTRA-QUALITÄT**

Die Saatgutproduktion erfolgt unter stetiger Qualitätskontrolle. Modernste Reinigungs- und Aufbereitungsanlagen sowie leistungsstarke Abpackanlagen gewährleisten, dass nur Saatgut über der gesetzlichen Norm in Extra-Qualität zur Auslieferung kommt.



EU-AGRARREFORM UND GREENING

Kernstück der aktuellen EU-Agrarreform ist die Bindung von 30 % der Direktzahlungen an zusätzliche Umweltleistungen, das sogenannte Greening.

Das Greening umfasst die drei Teilbereiche:

1. Anbaudiversifizierung
2. Dauergrünlanderhalt
3. Ökologische Vorrangflächen (ÖVF)

Zwischenfrüchte nehmen eine bedeutende Rolle bei der Schaffung von ÖVF ein. Im Jahr 2016 wurden auf über 900.000 ha Zwischenfrüchte und Untersaaten zur Erfüllung der Greeningvorgaben angebaut.

Zwischenfruchtanbau im Greening:

- Die aus mindestens zwei Arten bestehende Mischung muss im Zeitraum vom 16. Juli bis 01. Oktober ausgesät werden.
- Eine organische Düngung im Herbst nach Düngeverordnung ist erlaubt.
- Eine Bodenbearbeitung auf der Fläche darf ab dem 15. Februar erfolgen.
- Nach der Zwischenfrucht muss eine Hauptkultur folgen.

Ökologische Vorrangflächen (ÖVF) mit unterschiedlichen Wertigkeiten:

Maßnahme	Gewichtungsfaktor
Brachland, Teiche und Tümpel	1,0
Hecken/Gehölzstreifen, Baumreihen, Gräben	2,0
Frei stehende Bäume, Feldränder, Puffer- und Waldrandstreifen	1,5
Zwischenfruchtanbau , Untersaaten, Kurzumtriebsflächen	0,3
Anbau von Leguminosen	0,7

ERFOLGREICHE AUSSAAT

Bei Einhaltung der empfohlenen Aussaatstärke entwickelt sich schnell ein geschlossener Bestand.

Unkräuter, die als Wirtspflanzen für Krankheiten oder Nematoden dienen, werden wirkungsvoll unterdrückt. Für die Bekämpfung von Rübenzystenne-matoden mit den resistenten Ölrettich- und Gelbsensorten ist eine ausreichende Pflanzenanzahl gewährleistet, so dass mit der intensiven Durchwurzelung die Nematoden zum Schlupf in die biologische Falle gelockt werden.

Der Erfolg der Unkrautunterdrückung und der Nematodenbekämpfung kann durch die Aussaat beeinflusst werden. Eine Drillsaat nach sorgfältiger Boden-

bearbeitung fördert gute und gleichmäßige Bestände mit schneller Durchwurzelung und maximalem Nutzen.

Die SortenGreening® Varianten mit Gelbsenf und Ölrettich können auch mit dem Streuer gesät werden. In Kombination mit einem Bodenbearbeitungsgerät oder als Direktsaat können sich die durchsetzungsstarken Mischungen gut entwickeln. Die Auswahl des Saatverfahrens richtet sich nach Standort, Saattermin und Fruchtfolge.

Eine organische Düngung vor der Aussaat begünstigt die Entwicklung und findet sich in einem üppigen Aufwuchs wieder.



SAATGUTBEZUG DURCH LANDHANDEL UND GENOSSENSCHAFTEN.

Mit freundlicher Empfehlung:

**BEI RÜCKFRAGEN KONTAKTIEREN SIE BITTE IHREN
VERTRIEBSBERATER DER SAATEN-UNION.**

**WEITERE INFORMATIONEN:
WWW.SORTENGREENING.DE
ODER PER TELEFON 0511 - 72666-0**

Informationsstand April 2017

Alle Sortenbeschreibungen nach bestem Wissen unter Berücksichtigung von Versuchsergebnissen und Beobachtungen. Eine Gewähr oder Haftung für das Zutreffen im Einzelfall kann nicht übernommen werden, weil die Wachstumsbedingungen erheblichen Schwankungen unterliegen.

SAATEN-UNION GmbH, Eisenstr. 12, 30916 Isernhagen HB